

# Wolauer Tagblatt

erschint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Faserte) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krumpöck, Piazza Carlo Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros abgenommen. — Faserte werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Kellamotiven im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für bezahlte und sofort eingekaufte Faserte wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krumpöck, Piazza Carlo 1, ebenerdig und die Redaktion Via Cavour 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 40 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krumpöck, Vola, Piazza Carlo 1.

VIII. Jahrgang

Vola, Freitag 19. Juli 1912.

Nr. 2226.

## Die türkische Krise.

### Demission des Gesamt-Kabinetts.

Konstantinopel, 17. Juli. Das Kabinet hat demissioniert. Die Demission ist auf im letzten Momente aufgetauchte Schwierigkeiten bezüglich der Uebernahme des Kriegsportefeuilles durch Mahmud Mukbar Pascha, dessen Bedingungen namentlich hinsichtlich Albanens als unannehmbar betrachtet wurden, zurückzuführen. Der Marineminister hatte bereits abends seine Demission gegeben.

Konstantinopel, 17. Juli. Das Demissionschreiben des Großveziers, welches von gestern datiert ist, hat folgenden Wortlaut: „Sire! Obwohl Ihr Reich die Gnade Gottes und reiche Quellen des Lebens besitzt, obwohl die von gewissen Seiten aufgetauchten politischen Fragen nicht darnach sind, Beunruhigung einzuführen, ist es, wie ich bereits gestern in öffentlicher Kammer Sitzung klar und deutlich erklärt habe, unbedingt notwendig, daß die Persönlichkeit, welche zum Kriegsmilitarminister ernannt werden soll, unablässig ihre Aufmerksamkeit der Aufrechterhaltung einer wirklichen Disziplin sowie der militärischen Erziehung der Armee zuwendet. Unter den drei Persönlichkeiten, welche die erforderliche Eignung besitzen und die für das Kriegsmilitarministerium in Vorschlag gebracht wurden, hatten nun aber zwei über politische Fragen Ansichten, welche zum Teile mit jenen des gegenwärtigen Kabinetts nicht übereinstimmen, während die dritte Persönlichkeit aus Schwäche eine ablehnende Antwort gab. Andererseits gab Churschid Pascha seine Demission als Marineminister und als Leiter des Kriegsmilitarministeriums. Da es auch unmöglich ist, eine geeignete Persönlichkeit für die entsprechende Verwaltung der Finanzen des Reiches zu finden und daher auch dieses Ministerium interimistisch geführt werden muß, weiters in Erwägung, daß die Fortdauer der Bilanz dreier wichtiger Ministerien die Amtsgarantie unter allen Verhältnissen, namentlich aber während eines Krieges behindern muß, bitte ich, mich von dem Posten eines Großveziers zu entheben.“

Der Sultan erwiderte, indem er die vom Großvezier und vom Marineminister unter schwierigen Verhältnissen geleisteten Dienste würdigte und sein Bedauern über die Demission des Kabinetts aussprach. Da der Großvezier darauf beharrte, nahm der Sultan die Demission an und verfügte, daß sämtliche Minister, Churschid Pascha inbegriffen, bis

zur Bildung eines neuen Kabinetts die Geschäfte der Regierung weiterzuführen.

Konstantinopel, 17. Juli. In gewissen militärischen Kreisen verlautet, daß der unmittelbare Grund der Demission des Kabinetts die Haltung höherer Offiziere des ersten Armeekorps gewesen sein soll. Hätte das Ministerium heute nicht demissioniert, so wären mehrere höhere Offiziere auf der Post erschienen, um die Demission des Kabinetts zu verlangen. Man behauptet, das Komitee stütze sich nunmehr auf die Abglinge der Militärschulen.

Konstantinopel, 18. Juli. Bezüglich der Bedingungen, die Mahmud Mukbar Pascha an die Uebernahme des Kriegsportefeuilles knüpfte, sind verschiedene Gerüchte im Umlauf. Einer glaubwürdigen Version zufolge verlangte Mahmud Mukbar Pascha die Aufhebung des Belagerungszustandes, eine allgemeine Amnestie, welche auf Albanerchefs sowie auf die Würdenträger des alten Regimes ausgedehnt werden sollte, und die Zurückziehung der in Albanien befindlichen Expeditionstruppen. Einem anderen Gerüchte zufolge soll Mahmud Mukbar Pascha vorge schlagen haben, daß der Posten eines Oberkommissars für Albanien geschaffen werde, der einem hohen albanischen Würdenträger, beispielsweise dem gewesenen Großvezier Serid Bey, anvertraut werden soll.

Der Ministerrat soll anfangs den Bedingungen Mahmud Mukbars zugestimmt haben, später entstanden jedoch im Schoße des Ministeriales Meinungsverschiedenheiten, welche die Ernennung Mahmud Mukbar Paschas in Frage stellten. Schließlich mußte das Kabinet demissionieren.

Konstantinopel, 18. Juli. In einem geschichtlichen Ueberblicke über die Krise schreibt „Tanin“: Der Ministerrat hat mit einigen Vorbehalten die meisten Bedingungen Nazim Paschas angenommen, jedoch die Amnestie nur schufenweise durchführen wollen. Was die Schaffung des Postens eines Generalissimus betrifft, hätten die Minister der Ansicht Ausdruck gegeben, man müsse diese Angelegenheit dem Parlamente und sodann dem Sultan zur Genehmigung unterbreiten. Der Marineminister Churschid habe demissioniert, weil er fürchtete, daß er sich mit Mukbar Pascha nicht werde vertragen können. Churschid Pascha sei übrigens auch mit seinen Ministerkollegen nicht einig gewesen. Die anderen Minister hätten darauf bestanden, daß Said Pascha nicht demissioniere,

weil am Tage zuvor die Kammer der Regierung das Vertrauen votiert habe. Die Demission würde als Zugeständnisse an die Rebellen angesehen werden. Es verlautet, ein weiteres Motiv der Demission Said Paschas seien Meinungsverschiedenheiten mit dem Minister des Innern Halki Abil Bey gewesen, der kürzlich von seiner Inspektionsreise in Albanien zurückgekehrt, sich der Entsendung einer neuen Mission widersetzt. Die Demission des Marineministers soll auch mit der albanischen Frage zusammenhängen.

Konstantinopel, 18. Juli. Die Blätter heben hervor, der Sturz des Kabinetts am Tage nach dem Vertrauensbeschlusse beweise, daß die Kammer allein die Minister nicht zu decken vermag und daß die Situation abnormal sei. Es verlautet, daß die Demission des Kabinetts die Entsendung der Mission nach Albanien nicht verzögern werde.

Konstantinopel, 18. Juli. Die Blätter veröffentlichen eine von drei albanischen Deputierten an die Notablen von Ghilber gerichtete Depesche, worin sie die Demission des Kabinetts mitteilen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß das neue Ministerium nicht dasselbe System der Gewalttätigkeiten befolgen werde. Die Deputierten bitten, den brudermörderischen Krieg nicht fortzusetzen.

Konstantinopel, 18. Juli. Die jungtürkische Presse verlangt die Rekonstruktion des Kabinetts Said Pascha. Ein anderes Kabinet sei unmöglich.

„Tanin“ sagt, man könne eine Kesselexplosion nicht mit Hilfe einer Schnur verhüten. „Itigam“ dagegen sieht die einzige mögliche Lösung in der Bildung eines neuen Kabinetts, welches vollständig außerhalb der jungtürkischen Partei stehe, in der Auflösung der Kammer und in der Vornahme von Neuwahlen.

Konstantinopel, 18. Juli. „Itigam“ erzählt, daß Zevkil Pascha die Uebernahme des Großvezierats abgelehnt hat.

Wien, 18. Juli. In der Besprechung der Demission des Kabinetts Said Pascha bezeichnen die Blätter die Demission als eine Niederlage des jungtürkischen Regimes und geben einige Blätter der Ansicht Ausdruck, daß, obwohl noch unüberbrückbare Gegensätze zwischen Italien und der Türkei obwalten, das neue Kabinet vielleicht doch einen leichteren Stand bei Friedensverhandlungen haben dürfte.

## Die Lage in Albanien

Saloniki, 17. Aus Brizrend wird gemeldet, daß der Mutassarif Hassan Toson und Kommandant Sebullah Bey ihre Kemter niedergelegt haben, weil die Truppen ihre Befehle nicht respektiert hätten.

Die Arnauten von Djakova wiederholen mit einer neuen Eingabe, die viele Unterschriften trägt, ihre Forderungen, die bekanntlich den Rücktritt des Kabinetts, sowie Auflösung der Kammer und Vornahme der Wahlen auf gesetzlicher Grundlage beinhaltet.

Die Regierung hat die Arnauten von Djakova an die Senatskommission verwiesen, die in zwei Tagen in Albanien eintreffen wird, um die Forderungen der Arnauten zu studieren, und sagt hinzu, daß nur jene Forderungen berücksichtigt werden können, die nicht gegen die Bestimmungen des Scherifats verstoßen.

## Tagesneuigkeiten.

Vola, am 19. Juli 1912.

Erzherzog Friedrich tritt, wie das „D. Volksblatt“ meldet, demnachst vom Oberkommando der österreichischen Landwehr zurück.

Vom Flotteninspektorat. Wie wir vernehmen, werden die Amtsräume des Flotteninspektorates im Gebäude des Bahnburolatoriums der Kriegsmarine in San Policarpa installiert werden.

Vom „Viribus unitis“. Der „Viribus Unitis“ trifft am 10. August in Vola ein. Derselbe findet in Trieste die Uebernahmungsprüfungen statt. Am 10. August läuft der Dreadnought in Vola ein, wird eingebuddet, nochmals untersucht und gereinigt, worauf die Schiffs- und Maschinenprobefahrten stattfinden, von denen die endgültige Uebernahme des Schiffes abhängt.

Titelverleihungen. Der Kaiser hat mit Nachsicht der Lage verliehen: der Titel und Charakter eines Konteradmirals dem Linien-Schiffskapitän des Ruhestandes Anton Sanchez de la Cerda; den Titel und Charakter eines Ober-Maschinenbetriebsleiters 1. Klasse dem Ober-Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse des Ruhestandes Otto Wiedemann; den Titel und Charakter eines Ober-Maschinenbetriebsleiters 1. Klasse des Ruhestandes Josef Morari.

## Das Malaienschiff.

Seroman von Carl Russell.

Nachdruck verboten.

Auf ein paar malaische Worte, die er ihnen zurief, zog jeder sein Messer aus der Scheide und legte es auf den Tisch. Punmeamooty sammelte alle Messer in eine Mütze und brachte sie Nakier, der sie zu Helgas Füßen niederlegte, wonach auch Abraham das blutbestrichene Messer zu den übrigen warf.

Wichtiglich ertönte ein Ruf: Gedal! Ihr da unten!

Das ist Jakob! schrie Abraham, trat zurück und blickte nach oben. Jakob ahoi! Wo steckst du, Mensch!

Oben auf dem Hauptmast — halbtot, klug es trotz des angebeutelten Zustandes in urkräftigstem Gebrüll zurief.

Gott sei Dank, daß du lebst! Jetzt ist alles im Lot!

Ja, wer's glaubt!

Sie können herunterkommen, Jakob, rief ich hinauf. Die Gefahr ist vorüber.

Vorüber? Sie haben den Steuermann getötet und über Bord geworfen, und wenn ich nicht Hals über Kopf hier herauf geklettert wäre, hätten sie es mit mir ebenso gemacht.

Nein, nein! nicht wahr! Kommt herunter, Jakob! schrie Nakier.

Wo ist der Kapitän?

Ueber Bord! Alles in Ordnung! antwortete Nakier, dessen kühle Auffassung der Sachlage die Schaurigkeit der blutigen Tragödie nur noch erhöhte.

Bitte, kommen Sie endlich, Jakob! sagte Helga.

Langsam und schwerfällig kletterte Jakob durch die Takelage herunter.

Als er von der Reeling auf Deck sprang, brach er los, und drohend suchten seine Fräule Abraham unter der Nase herum.

Habe ich es dir nicht immer gesagt, daß die verfluchte Schweinefleischgeschichte uns noch den Hals kosten würde? Weshalb hast du den Mund gehalten und der Sache nicht Einhalt getan? Ich hätte dort oben vor Schreck den Tod haben und über Bord fallen können, und mein Schatz hätte sich zu Hause die Augen aus dem Kopfe geweint!

Nakier und die anderen warteten regungslos, bis das Unwetter sich ausgetobt hatte. Als Jakob zum Zeichen daß es nun soweit war, seine Mütze wieder aufgesetzt hatte, bewarfen wir uns alle vier in die Kajüte. Wichtiglich machte Abraham einen entschlenen Seitensprung, und ich sah mit Grausen, dicht an

der Tür, die in die Kapitänskabine führte einen dunklen Fleck.

Es ist leicht wegzuschauern erwiderte Nakier.

Einen Augenblick durchfuhr mich der Gedanke, auf Deck zurückzukehren, die noch immer dort liegende Mütze mit den Messern zu nehmen und über Bord zu werfen. Doch ich überlegte, daß der Verlust der Messer nur die Wut der Leute erregen würde. Außerdem hätte es keinen Zweck gehabt; wenn sie uns umbringen wollten, standen ihnen ohnehin Mordwerkzeuge genug zur Verfügung.

Nakier trat an das Kopfende des Tisches, legte die Hand auf den Stuhl des Kapitäns und fragte, sich vor Helga verbeugend:

Will die Herrin hier sitzen?

Helga ging die Reihe der Leute entlang und setzte sich. Ebdliche Blässe bedeckte ihr Gesicht, aber die glänzenden Augen sahen unerschrocken in die farbigen Gesichter.

Ich stand links neben ihr, Abraham und Jakob zu ihren Rechten. Nakier sagte einige Worte in der fremden Sprache zu seinen Leuten, wonach alle, wie auf Kommando, ihre beiden Arme mit einander gelegten Zeigefingern nach uns ausstreckten. Jakob trat erschreckt einen Schritt zurück und stieß einen Laut des Unwillens aus.

Was bedeutet das, Nakier? fragte ich.

Es soll sagen, wir sein eure Brüder Herr! Es ist Zeichen von Freundschaft in meinem Land.

Die Hände der Leute sanken herunter; doch wieder sprach Nakier etwas und alle Zeigefinger richteten sich nur auf Helga. Dann verließ Punmeamooty die Kajüte.

Abraham trocknete sich die Stirne.

Ich wünscht, er redete Englisch, meinte er. Wie soll einer sonst wissen, was passiert?

Es ist alle right, Mister Wise, sagte Nakier. Punmeamooty holen den Koran für uns zu schwören.

In der Gewalt der Meuterer.

Schweigend, regungslos standen die gelben Gesellen um den Tisch. So still war es, daß ein jeder des andern Atemzüge hören konnte. Eine geisterhafte Stille, durch das dumpfe Klatschen des Großsegels an den Mast und das leise Gurgeln der an den Planen des Schiffsrumpfes hinaufsteigenden Wellen nur noch verstärkt.

Niemand sprach ein Wort. Helga, dicht an meiner Seite stehend, schmiegte sich an mich an. Jakob und Abraham rührten sich nicht. Mir klopfte das Herz zum Zerplatzen. Die gelben Wörder starrten zu uns herüber, starrten Helga an. . . (Fortsetzung folgt.)



Evangelische Gemeinde Pola. Die Verkündigung des auf Urlaub gegangenen Pfarrers R. Hollerung wird Vilar Dr. Paul Lohmann übernehmen und heute Freitag, den 19. Juli, antreten. Die Amtsstunden werden täglich (erstmalig vom 20. Juli) von 9 bis 11 Uhr vormittags abgehalten. Vorausichtlich findet am Sonntag, 21. d. Mts., ein evang. Gemeinde-Gottesdienst statt, worüber die Samstagsnummer dieses Blattes Bestimmtes berichtet wird.

Belohnungen. Vom k. u. l. Kriegsministerium wurden mit Dekret belobt: für vorzügliche, mehrjährige Dienstleistung als Instruktionsoffizier und als Leiter der Seesapirantenschule der Vinienschiffleutnant Josef Seiler; für sehr erspriechliche zweijährige Dienstleistung als Instruktionsoffizier an der Seesapirantenschule der Vinienschiffleutnant Karl Göhl.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommando-telegramm ist S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ am 16. d. in Port-Arthur (Mojun) eingelaufen. Aufenthalt drei Tage; nächstes Reiseziel Chesoo. Alles wohl.

Gründung eines genossenschaftlichen Bierdepots. Vor etwa einem Jahre haben mehrere Bierdepotisten eine Preissteigerung eintreten lassen, die mit den Preisrückstellungen der Brauereien nicht ganz in Einklang stand und aus diesem Grunde von den Restaurateuren mit großem Unwillen aufgenommen wurde. Zu dieser Unzufriedenheit gesellte sich jene über mangelhafte Bedienung mit Bier und Eis sowie über verschiedene Unzulänglichkeiten, die das Gewerbe der Bierdepotisten nach sich zieht. Alle diese Umstände haben in hiesigen Kreisen der Gastgewerbetreibenden allmählich den Plan ausreifen lassen, die dem § 16 der Gewerbeordnung unterstehenden Personen (Hotelliers, Restaurateure, Bildbristen, u.) dem Drucke, den das Depotwesen auf sie ausübt, durch die Errichtung eines eigenen genossenschaftlichen Bierlagers zu entziehen. Die Sache ist aus dem Zustande der Beratungen in jenen des Berdens getreten. Es wurden mehrere Bierarten ausprobiert, und nun ist man so weit, daß die Genossenschaft bereits gegründet und beim Handelsgerichte in Rovigno protokolliert werden konnte. Die Satzungen der neuen Gesellschaft wurden schon genehmigt. Gegenwärtig werden mit zwei großen Brauereien Verhandlungen gepflogen, von deren Ausgange es abhängt, w e l c h e s Bier vom genossenschaftlichen Depot ausgetrennt werden soll. Die Gesellschaft wird auf dem von Herrn Dr. Priora in der Via Genide befindlichen Grunde ein modern eingerichtetes Bierlager und einen amerikanischen Keller errichten. Schon in der aller nächsten Zeit werden die letzten Formalitäten in dieser Angelegenheit erledigt sein.

Schmarlotterie. Der Verein Südmart veranstaltet gegenwärtig seine v i e r t e Wohlthätigkeitslotterie, die 5700 Treffer im Werte von 100.000 Kronen enthält. Der Haupttreffer hat einen Wert von 20.000 Kronen. Lose zu 1 Krone sind bei Herrn R. Forgo, Juwelier, Via Sergia 21, und in der Trafik Popotar, Via Sergia, gegenüber der Domkirche, erhältlich.

Öbhere Fachschule für das Gastgewerbe. Der Verein der Hotel- und Restaurant-Angestellten Oesterreichs, Senfer Verband, gewährt seinen Mitgliedern vier Stipendien à Kr. 100 zum Besuche dieser Fachschule. Kursdauer 8 Monate, Beginn Anfang Oktober, Schulgeld Kr. 200. Bewerber mögen ihre Gesuche an die Hauptverwaltung des Vereines, Wien VI., Papagenogasse 4, unter Beifügung ihrer Referenzen einreichen. Prospektive sind von der Schulkanzlei Wien I., Kurrentgasse 5, zu beziehen.

Hauptfestung 1912. Vom Kriegsministerium wurde folgender Erlaß herausgegeben: „Unter Hinweis auf das Gesetz vom 5. Juli 1912, betreffend die Einführung eines neuen Wehrgesetzes, wurde angeordnet, daß die diesjährige Hauptfestung am Montag den 12. August zu beginnen und unter allen Umständen bis einschließlich Sonnabend den 5. Oktober beendet zu sein hat.“

Keine Stadthauptleute. Wie in militärischen Kreisen verlautet, wurde der Plan, zwischen dem Hauptmann und dem Major eine Zwischencharge einzuschleiben, fallen gelassen.

Vom Eisdampfer „Selouan“. Wie die Generaldirektion des Oesterreichischen Lloyd mitteilt, hat der Eisdampfer „Selouan“ bei der letzten Ausreise mit den neuen Schraubenflügeln von Roviano nach Capo Gallo eine mittlere Geschwindigkeit von 19 7/8 Meilen erreicht.

Schwerer Unglücksfall. Der bei der Firma Cuzzi angestellte Kraftwagenlenker Karjso Dall'Oli ist vorgestern um die achte Abendstunde in der San Policarpo-

straße, nächst der Restauration Hirsch schwer verunglückt. Er kam mit seinem Kraft-Automobil, das mit „Passarete“ beladen war, aus San Policarpo. Bei der Trafik nächst der „Villa Monai“ angelangt, verlor der Mann plötzlich die Herrschaft über die Lenkvorrichtung, fuhr mit ziemlicher Kraft gegen einen Baum, wurde bei dem Anprall aus dem Wagen geschleudert und blies bewußtlos liegen. Während man den Rettungswagen erwartete, wurde dem Verunglückten von mehreren Personen erste Hilfe zuteil. Später wurde Dall'Oli im Rettungswagen ins Landeshospital überführt. Er hat schwere innere Verletzungen erlitten, die Krankheit wird aber voraussichtlich ohne Folgen bleiben.

Während des Badens bestohlen. Ein in einem hiesigen Hotel wohnender Oberleutnant erkrankte die Anzeige, daß ihm während des Badens in Val Saline aus der am Strande liegenden Hölse ein Geldtäschchen mit größerem Betrage entwendet worden sei.

Abgängig. Die in Pola, Via Diana Nr. 52, wohnhafte Frau Maria Vitass fand sich bei der Polizei mit der Anzeige ein, daß sich ihr 16jähriger Sohn Marzell aus dem Hause entfernt habe, ohne zurückzukehren. Der Bursche ist hoch gewachsen, blond, trug dunkle Kleider und Sandalen.

Durchgegangen. Der Arbeiter Johann B. bewohnte auf Livoli Nr. 9 mit seiner Geliebten Fosca Ruscovich eine Wohnung. Als er an einem der letzten Tage nach Hause kam, war das Täubchen ausgeflogen. B. hätte sich mit diesem Unglücke vielleicht ausgegöhnt, wenn das ungetreue Frauzenimmer nicht Wertgegenstände und Geld im Gesamtwerte von 600 Kronen mitgenommen hätte. Die Polizei beschäftigt sich nun damit, den Aufenthalt der Flüchtigen auszuforschen und dem Arbeiter B. wieder zu seinem Eigentume zu verhelfen.

Ver eins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kinematograph „Leopold“, Via Sergia Nr. 37. Programm für heute: 1. „Licht und Schatten“, sozial. Drama. 2. „Der Marschall“, Drama. Länge der beiden Filme 1200 Meter.

Kinematograph „Nirveva“, Port Aurea. (Siehe Inserat.)

Kinematograph „Edison“, Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: „Bezahlte Schuld“, modernes Drama, großartiger Film von 1000 Meter Länge.

Militärisches.

Aus dem Hafensadmiralats-Tagesbefehl Nr. 200.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Karl Hirsch.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Ottolar Weger vom Inf.-Rgt. Nr. 87.

Maritime Inspektion: Vinienschiffarzt Dr. Wilhelm Friß.

Urlaube. 28 Tage Mar.-Kom. Walter Fritzig für Ruffig, 24 Tage Ob.-Berst. Anton Rosal für Oesterreich-Ungarn. 21 Tage Berst. B. Paulschienich für Oesterreich-Ungarn, Ob.-St.-Maj. Franz Hiezenberger für Afrika. 14 Tage St.-Maj. Dr. August Dettela für Klagenfurt, Arz.-Mstr. Alois Bogar für Oesterreich-Ungarn.

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. l. Kriegsmarine. Verordnungen des k. u. l. Kriegsministeriums, Marinektion. Ernann wird (mit 1. August 1912): zum provisorischen Schiffbauingenieur 2. Klasse (mit dem Range vom 1. August 1912) der Einjährig-Freiwillige Franz Rautel des Matrosenkorps. Der erbetene Ausritt aus der k. u. l. Kriegsmarine wird bewilligt (mit 5. Juli 1912): dem Marinekommissär 2. Klasse im Verhältnis außer Dienst Johann Koinsti. (Domizil: Wien.)

Dienstbestimmungen. Zum Hafensadmiralats-Korvettenkapitän in Marinelokalstellung Robert Graubner. — Zum Flaggenstabe der Eskader: Vinienschiffarzt Dr. Julius Vana (als Sanitätschef). — Auf S. M. S. „Viribus unitis“: die Vinienschiffleutnante: Artur Spieß v. Braccisorte, Egon Parabeiser, Egon Marchetti, Bohar Beschonowsky, Viktor Schmidt, Tibor Konay, Hans Leon; die Fregattenleutnante: Gilbert Schneider, Johann Müller, Norbert Blumenthal; die Seeführer: Konrad Baumann, Gaston Conte degli Alberti (die beiden Seeführer offiziersdiensttuend), Karl Bospisich; die Seelabellen: Andreas Hertelendy de Hertelendy et Bindornyhalal, Vladimir Szakiewicz, Edmund Trunkwalter, Eugen Mahr v. Draviczakány, Johann Graf Hahn, Karl Rehnmann; die Seesapiranten: Stephan v. Grossschmid, Walter Ralcher, Karl Schipel; provisorischer Fregattenarzt Dr. Max Blaischek; Marine-

artillerieingenieur 2. Klasse Josef Gruska; Elektroingenieur 1. Klasse Desider Stir; Obermaschinenbetriebsleiter 2. Klasse Josef Verla; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Konstantin Siv, Franz Bauer; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Egidius Grifillo; Marinekommissär 1. Klasse Heinrich Komarek; Marinekommissär 2. Klasse Robert Gottl. — Auf S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“: die Vinienschiffleutnante: Alexander Ritter v. Gröller, Franz Gauß Eder v. Haanberg, Emil Myrdach, Gustav Klima, Karl Kuralt; Fregattenleutnant Eugen Duimich; die Seeführer: Karl Augustin, Konstantin Maglic, Friedrich Sterz (die drei Seeführer offiziersdiensttuend); die Seelabellen: Theodor Pöll, Wilhelm Capellmann, Franz Lepusch, Viktor Warglien, Arpad Windzenty; Vinienschiffarzt Dr. Adolf Homolatsch; provisorischer Fregattenarzt Dr. Adolf Schubert; Obermaschinenbetriebsleiter 2. Klasse Franz Cioncig; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Johann Verla, Ernst Bozic; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Scapa. — Auf S. M. S. „Radeky“: die Vinienschiffleutnante: Ernst Klein, Leonidas Palese Eder v. Grettberg, Konstantin Jemplen, Ernst v. Förster, Richard Liebe Eder v. Kreuzner; Fregattenleutnant Anton Gabas v. Blaskovic; die Seeführer: Oskar Fröhlich, Walter Sacher, Johann Ullmann v. Vracsevoj (die drei Seeführer offiziersdiensttuend); die Seelabellen: Otto Freiherr v. Klumburg, Matthias Kolliba, Gabriel Breinreich, Ernst Freiherr v. Schönberger, Paul Balogh de Galanika; Vinienschiffarzt Dr. Siegfried Schneider; provisorischer Fregattenarzt Dr. Stanislaus Janiar; Obermaschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Klaus; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Matthias Mlich, Wenzel Andert; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Mandich. — Auf S. M. S. „Brinji“: die Vinienschiffleutnante: Marian Poltic, Josef Seiler, Marius Krainer, Julius Defranceschi, Gaston Rossi-Sabatini; die Fregattenleutnante: Julius Nial, Ivan Tomnac; die Seeführer: Paul Reigner, Johann Wollrab, Heinrich Brechelsen (die drei Seeführer offiziersdiensttuend); die Seelabellen: Konrad Wasser, Klement Rechter, Karl Depolo, Ernest Dery; Vinienschiffarzt Dr. Richard Jug; provisorischer Fregattenarzt Dr. Friedrich Brčko; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Leopold Mühlbauer, Franz Stam; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Rudolf Gans; Marinekommissär 1. Klasse Max Lehbold. — Auf S. M. S. „33“: Vinienschiffleutnant Gustav Ritter v. Franz (als Kommandant). — Auf S. M. S. „34“: Vinienschiffleutnant Katala Rastanic (als Kommandant). — Zum Flaggenstabe der Kreuzerflottille: Vinienschiffleutnant Rajetan Ivan de Rivera de los marques de Villanueva de las Torres. — Auf S. M. S. „Sankt Georg“: die Vinienschiffleutnante: Heinrich Bauer, Max Honell, Nikolaus Jellacic de Juzim; Fregattenleutnant Hugo Stenta; die Seeführer: Blauko Prebana, Richard Karber Eder v. Seetreu, Otto Ritter Jiala v. Fernbrugg (die drei Seeführer offiziersdiensttuend); die Seelabellen: Andreas Weltstein Ritter v. Westersheim, Julius Fedrigoni Eder v. Gischthal, Vitus Volani, Friedrich Freiherr von Holzhausen, Markus Orgic; die Seesapiranten: Kálmán Hardy, Johann Bospisich; Vinienschiffarzt Dr. Marian Gaborowski; provisorischer Fregattenarzt Dr. Josef Hartel; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Philipp Giszaril, Karl Ferra; die Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Friedrich Schmitel, Otto Kapertovitz; Marinekommissär 1. Klasse Karl Rattinger. — Auf S. M. S. „Admiral Spaun“: die Vinienschiffleutnante: Adolf Ritter v. Pajorny (als Gesamtdetailoffizier), Josef Bassalt Eder v. Drion, Albert Heinz (letzterer für Torpedoboote); die Fregattenleutnante: Eduard Helleparth Eder v. Hellnet, Rafael v. Hofmann, Jakob Sturm; die Seelabellen: Alfred Beerber, Bohuslav Klein, Jdeno Freiherr Hellenbach v. Paczolaj, Emil Wlöst; Vinienschiffarzt Dr. Rudolf Messer; provisorischer Maschinenbauingenieur 2. Klasse Karl Prantner; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: Johann Vican, Franz Kihacel; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Abdon Burulic. — Auf S. M. S. „Ustok“: Vinienschiffleutnant Richard Dietrich Eder v. Sackensels (als Gesamtdetailoffizier); die Fregattenleutnante: Benantius Premuba, Jdeno Hudecel; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Georg Loeckay. — Auf S. M. S. „Grell“: Fregattenleutnant Franz Rejebly; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Johann Spil (letzterer für die Torpedoboote). — Zum Flaggenstabe der Reserveeskader: Fregattenleutnant Alfred Mader; Vinienschiffarzt Dr. Gustav R. Spor (als Sanitätschef). — Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Vinienschiffleutnant Wolfgang Hahn Eder v. Hahnheim; Fregattenleut-

nant Friedrich Dyrna. — Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“: die Vinienschiffleutnante: Egon Ritter Zipperer v. Arbach, Erwin Reibenschuh, Eugen Ritter Braßler v. Rehtdorf; Vinienschiffarzt Dr. Anton Bleichsteiner; Marinekommissär 1. Klasse Ignaz Hofmann. — Auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“: die Vinienschiffleutnante: Julia Pulgher, Armin Eder v. Hauszner; Vinienschiffarzt Dr. Jaroslav Hampejs; Marinekommissär 1. Klasse Julius Smoquina. — Auf S. M. S. „Aspern“: die Vinienschiffleutnante: Nikolaus Stantovich (als Gesamtdetailoffizier), Richard Salcher, Josef Kogelnit; Fregattenleutnant Drest Ritter v. Jopa; die Seelabellen: Stefan Wollemann, Theodor Semlitiska, Karl Jollit; Fregattenarzt Dr. Tibor Gumbhardt; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Franz Jod. — Auf S. M. S. „Streiter“: Vinienschiffleutnant Wilhelm Moese Eder v. Nollendorf (als Gesamtdetailoffizier); Fregattenleutnant Hugo Freiherr v. Seyffertiz. — Auf S. M. S. „Wildfang“: Vinienschiffleutnant Erich Schonta v. Seebant (als Gesamtdetailoffizier); die Fregattenleutnante: Julius Curter Eder v. Breinlein, Oskar Camus. — Auf S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“: Vinienschiffleutnant Karl Böwe; Fregattenleutnant Oswald v. Heimrich. — Auf S. M. S. „Kaiserin und Königin Maria Theresia“: die Vinienschiffleutnante: Bruno Colledani, Erwin Wallner, Erich Prohaska; die Fregattenleutnante: Egon Lerch, Maximilian Freiherr v. Genuan; die Seeführer: Johann Niemert, Adolf Jhan, Ernst Baccaria (die drei Seeführer offiziersdiensttuend); die Seelabellen: Nikolaus Roediger, Josef Dobida, Rudolf Grund, Heinrich Gaber, Harry Ritter v. Barry; Vinienschiffarzt Dr. Wilhelm Friß; Fregattenarzt Dr. Ivan Wloga; die Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse: August Dalla Bonca, Norbert Filscher; die Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Friedrich Ritter, Karl Wolker; Marinekommissär 1. Klasse Viktor Kristan. — Auf S. M. S. „Kronprinz Erzherzog Rudolf“: die Vinienschiffleutnante: Karl Hertner (als Gesamtdetailoffizier), Karl Vlac, Edgar Waffich (als erster Minenoffizier), Robert Florio (als erster Telegraphenoffizier); die Fregattenleutnante: Hugo v. Viktorin (als zweiter Minen- und Telegraphenoffizier), Guido Hoffmann; Vinienschiffarzt Dr. Kasimir Peranich; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Franz Madel. — Auf S. M. S. „Panther“: Vinienschiffleutnant Richard Volhar v. Hordenkamp; die Fregattenleutnante: Alfred Viebler v. Affelt, Alfons Weiss v. Wilbrunn; Fregattenarzt Dr. Milos Belarovic; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Edmund Brunner. — Auf S. M. S. „Taurus“: die Fregattenleutnante: Emanuel Val, Oswald Ritter Sabini v. Meeresburg-Plawen. — Auf S. M. S. „Dalmat“: Fregattenleutnant Peter Lulic. — Auf S. M. S. „24“: Vinienschiffleutnant Stanislaus Wittowski (als Kommandant); Fregattenleutnant Robert Teuff v. Fernland. — Auf S. M. S. „32“: Vinienschiffleutnant Georg Wellisch (als Kommandant). — Auf S. M. S. „49“: Fregattenleutnant Heinrich Pfeiffer (als Kommandant). — Auf S. M. S. „1“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Franz Hainzl. — Auf S. M. S. „IV“: Fregattenleutnant Karl Hiller. — Zum Reservestab S. M. S. „III“ und „IV“: Fregattenleutnant Gaston Bio. — Auf S. M. S. „V“: Vinienschiffleutnant Ludwig Gerhardt (als Kommandant). — Zur Unterseebootstation: Fregattenleutnant Friedrich Föhnrich. — Auf S. M. S. „Bellin“: Vinienschiffarzt Dr. Ernst Dub; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Stephan Turina. — Auf S. M. S. „20“: Vinienschiffleutnant Wilhelm Freiherr v. Ende (als Kommandant); Fregattenleutnant Demeter Konjovic. — Auf S. M. S. „21“: Vinienschiffleutnant Albert Semsey de Semse (als Kommandant). — Auf S. M. S. „23“: Vinienschiffleutnant Edgar Beschonowsky (als Kommandant). — Auf S. M. S. „26“: Vinienschiffleutnant Karl Göhl (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Meteor“: Vinienschiffleutnant Alexander Verfa v. Veidenthal (als Gesamtdetailoffizier); Fregattenleutnant Hermann Duhlay. — Auf S. M. S. „1“: Vinienschiffleutnant Julius Hild v. Galanta (als Kommandant). — Auf S. M. S. „3“: Vinienschiffleutnant Heinrich Freiherr v. Levehow (als Kommandant). — Auf S. M. S. „4“: Vinienschiffleutnant Karl Kieber v. Mastburg (als Kommandant); Fregattenleutnant Johann Wiltner. — Auf S. M. S. „5“: Vinienschiffleutnant Franz Dyrna (als Kommandant); Fregattenleutnant Wilhelm Nepal. — Auf S. M. S. „Blitz“: Fregattenleutnant Bruno Spombalch; Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Josef Stupla. — Auf S. M. S. „7“: Fregattenleutnant Karl Gerri. — Auf S. M. S. „8“: Vinienschiffleutnant Nikolaus Petris Eder v. Plavno (als Kommandant); Fregattenleutnant Heinrich Simmel.



— Auf S. M. B. „12“: Fregattenleutnant Karl Dum. — Auf S. M. B. „25“: Minienschiffsleutnant Robert Pelz (als Kommandant). — Auf S. M. B. „30“: Fregattenleutnant Anton Scarpa (als Kommandant). — Auf S. M. B. „31“: Fregattenleutnant Viktor Selan (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Roma“: Minienschiffsleutnant Archidäo Amer v. Ferro (als Gesamtdetailoffizier); die Fregattenleutnante: Eduard Bilny, Alfred Menger. — Auf S. M. B. „13“: Minienschiffsleutnant Günter Freiherr v. Neben als Kommandant. — Auf S. M. B. „14“: Fregattenleutnant Josef Porta. — Auf S. M. B. „16“: die Fregattenleutnante: Karl Kankel (als Kommandant), Johann Kršnjavi. — Auf S. M. S. „Satellit“: Minienschiffsleutnant Viktor Braun v. Braunwehr (als Gesamtdetailoffizier); die Fregattenleutnante: Eugen Randich, Emil Berlich v. Köstner. — Auf S. M. S. „Hercules“: Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Karl Swoboda. — Auf S. M. S. „Mars“: Minienschiffsleutnant Friedrich v. Boten; die Fregattenleutnante: Wladimir Pfeiffer, Erich Bergleßel, Alexander v. Savarbo, Emmerich Reglebič; Marinekommissar 1. Klasse Rudolf Lins. — Auf S. M. S. „Adria“: die Minienschiffsleutnante: Otto Devez (als Lehrer in den Offizierskursen), Armin Schöller (als Artillerieoffizier), Friedrich Ritter Buschin v. Ebenreuth (für den Geschützmeisterkurs), Josef Rvancich, Maurus Fabro (beide für den Artillerieinstruktorenkurs), John O'Flanagan (als Maschveroffizier), Josef Posarelli von Mersper, Friedrich v. Zimmer, Bernhard Seltschik, Hubert Gängl v. Ehrenwerth, Johann Höfner; Maschinenbauingenieur 1. Klasse Norbert Göpfer; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Johann Coriano (sämtliche für die Seeschiffahrt); Minienschiffsarzt Dr. Eugen Borell; — weiters: für S. M. S. „Sebenico“: Minienschiffsleutnant Franz Scheinwein (als Kommandant); Fregattenleutnant Rudolf Beder; provisorischer Fregattenarzt Dr. Albert Moser; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Alois Manhartberger. — Für S. M. S. „Spalato“: Minienschiffsleutnant Eduard Cossvoel (als Kommandant); Fregattenleutnant Josef Farfoglia; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Johann Schitkinig. — Für S. M. S. „Sippos“: Fregattenleutnant Rudolf Freiherr v. Gall zu Rosenburg und Kulmbach (als Kommandant). — Für S. M. S. „Vuffet“: Fregattenleutnant Karl Frischl (als Kommandant). — In den Offiziersartilleriekurs: die Minienschiffsleutnante: Olf Richard Wulff, Julius Szabó de Rézdi-Bolján, Urban Passerar, Alexander Milosevič, Julius Freiherr v. Schwarz, Gaston Ritter Salvini v. Weeresburg-Blawen, Richard Freiherr v. Dobilhoff; die Fregattenleutnants: Richard Heleparth Edler v. Hellner, Josef Meusburger, Franz Pierotič, Maximilian Lettner, Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Julius Staud, Friedrich Biegler, Karl Strnad. — Auf S. M. S. „Alpha“: die Minienschiffsleutnants: August Pawlik (als Gesamtdetailoffizier), Georg Ritter v. Wolff (als Lehrer im Offizierskurs), Rudolf Bräsig (als 2. Instruktionsoffizier), Karl Waluschig (als 3. Instruktionsoffizier); die Fregattenleutnants: Karl Zelisko (als 4. Instruktionsoffizier), Leo Kraut (als 5. Instruktionsoffizier); Minienschiffsarzt Dr. Rudolf Hebler; Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Guido Lauber; Marinekommissar 1. Klasse Kasimir Jachar. — Auf S. M. S. „Gamma“: die Minienschiffsleutnants: Josef Gauringer (als Gesamtdetailoffizier), Theodor Braun (für den Telegraphenmeisterkurs), Remus Pulger (als 1. Stabstufensoffizier), Volkar Süß (als 2. Stabstufensoffizier und Lehrer für das Sprengwesen); die Fregattenleutnante: Velemir Dubičaković v. Priedor (für den Minenvormännertkurs), Georg Grillmayer (für den Mineninstruktorkurs), Albalbert Mahunka (für den Telegraphistenkurs); Minienschiffsarzt Dr. Oskar Leimner. — Auf S. M. B. „37“: Minienschiffsleutnant Marius Simunich (als Kommandant). — Auf S. M. B. „40“: Fregattenleutnant Stephan v. Banetović (als Kommandant und für den Minenmeisterkurs). — In den Offiziers-Seeminenkurs: Minienschiffsleutnant Josef Rittler; die Fregattenleutnante: Marius Simunich, Pöhl, Josef Lončić, Emil v. Mariasovič, August Kolarč, Heinrich Bayer v. Bayersburg, Maximilian Libano, Erwin Ritter v. Ledina, Aladar Szilak, Ramillo Eisenbrücker, Ludwig Kocjor de Murazjovats, Georg Vohlgard, Friedrich Freiherr v. Spaun, Alexander Schuberth, Wolfgang Buchta, Edward Dvurzer, Erich Edler v. Kunsti; provisorischer Elektroingenieur 2. Klasse Sebastian Trani. — Auf S. M. S. „Custoga“: Minienschiffsleutnant Josef Sieber (als Lehrer im Seesabotagekurs); Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Oskar Galalotti. — In den Seesabotagekurs: die Seesabotage: Fried-

rich Swoboda, Alfons Graf Montecucoli, Jdenko Knöygen, Georg Meichenberg, Jvo Baierle, Ramirus Giurgevič, Karl Paulin, Egon Wadner, Eduard Korparič, Franz Krivaneč, Adolf Münzel, Friedrich Seibezeder, Johann Durba, Dragoslav Babič, Sabistaus Gieseri v. Gieser, Friedrich Hrdko, Peter Freiherr v. Handel-Mazetti, Rudolf Strobl Edler v. Nabelsberg, Tibor Greifinger, Erwin Stumpf, Josef Graf, Leopold Floßmayr de Nagyplova, Arpad Szelle, Leopold Specht, Oskar Hoffer Edler v. Sulmthal, Alois Sernez, Heinrich Edler v. Polorny, Hans Sotol, Albalbert Freiherr Ruhn v. Ruhnensfeld, Friedrich Hüptner, Alexander Kicsovary v. Fricsovary, Rene Straßmann, Robert Fischer, Ernst Freiherr von u. zu Gemingen, Walter Janisch, Friedrich Fikermant, Karl Cap, Dionisius Graf Almaly v. Bladany und Löröf-Szent-Miklos, Franz Mellich, Franz Ljil, Branimir Kukuljevič Vossany de Sacci, Franz Hausenblas, Kurt Herzberg Andreas Kussevič de Blacko, Josef Montibeller, Otto Kulavieč, Alfred Ritter v. Herz, Edmund Georgevič, Lamoral Freiherr Peteani v. Steinberg, Marcin Constantinescu, Georg Racoveanu.

(Fortsetzung folgt.)  
**Veränderungen auf hohen Kommandoposten.** Wie wir erfahren hat der Kaiser den bisherigen Kommandanten der 9. Gebirgsbrigade in Sarajevo SM. Adolf von Schent zum Kommandanten der 97. Infanteriebrigade in Wien und den Oberst und früheren Kommandanten des Wiener Hausregiments Oberst Eduard Veli zugeteilt dem Armeeminspektor in Sarajevo zum Kommandanten der 9. Gebirgsbrigade in Sarajevo ernannt.

**Eine wichtige Entscheidung des Reichsgerichtes.** Das Reichsgericht hat heute in einer Entscheidung grundsätzlich ausgesprochen, daß der Arzt nicht verpflichtet ist, einem Kranken über die Folgen einer Operation Aufklärungen zu erteilen und ihn darauf aufmerksam zu machen, weil dies eine umfassende Belehrung des Kranken voraussetzen würde, die allenfalls dazu führen könnte, daß der Patient abgesehen würde, eine wichtige Operation an sich vornehmen zu lassen, oder daß er wegen der möglichen Folgenwirkungen in einen derartigen Gemütszustand verkehrt würde, daß dieser schon für den Verlauf der Operation selbst von nachteiligem Einfluß wäre.

**Drahtnachrichten.**  
 (K. t. Korrespondenzbureau.)

**Graf Berchtold beim Kaiser.**  
 Wien, 18. Juli. Das „Freundenblatt“ meldet: Minister des Äußern Graf Berchtold reiste gestern abend nach Fischl ab, wo er heute von Sr. Majestät empfangen wird. In der nächsten Woche begibt sich Graf Berchtold zum Kurgebrauch nach Karlsbad.

**König Alfons.**  
 San Sebastian, 18. Juli. König Alfons ist aus Pamplona hierher zurückgekehrt und hat sich nach Gijon eingeschifft.

**Der italienisch-türkische Krieg.**  
 Rom, 18. Juli. Das Kriegsministerium veröffentlicht die Namensliste der seit Beginn der Feindseligkeiten gemachten ottomanischen Gefangenen. Die Liste enthält die Namen von 98 Offizieren, wovon 24 repariert wurden. Die Gesamtanzahl der Gefangenen beträgt 1741, wovon sich 1693 in Italien befinden.

**Von den portugiesischen Verschwörern.**  
 Paris, 18. Juli. Die „Agence Havas“ meldet unter Vorbehalt aus Madrid, die dortige Polizei hätte Verhaftungen erhalten, da die portugiesischen Verschwörer für heute Nacht einen neuerlichen Ueberfall vorbereiten.

**Montenegrinisch-türkischer Grenzzwischenfall.**  
 Cetinje, 17. Juli. (Offiziell.) Zwischen türkischen Truppen und montenegrinischen Grenzbewohnern kam es heute in der Nähe des Stutarisees in der Gegend von einem blutigen Zusammenstoß. Zwei Montenegriner, die auf montenegrinischem Gebiete mit Feldarbeiten beschäftigt waren, wurden plötzlich von Nizams aus dem nächsten türkischen Blockhaufe beschossen und verwundet. Als mehrere Montenegriner aus der Umgebung die Schüsse vernommen hatten, zu Hilfe der Verwundeten eilten, wurden sie ebenfalls von den Türken beschossen. Die Verwundeten wurden auf der Stelle neun Montenegriner waren auf der Stelle tot, fünf wurden schwer verwundet. Als sich die Montenegriner, die unbewaffnet waren, zurückzogen, gingen die türkischen Soldaten über die Grenze und verstümmelten die Leichen

**Salone „Cinema Minerva“**  
 Piazza Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

**Die Verräterin**

Dramatische kriegerische Episode.  
 Durchschlagender Erfolg. 1100 Meter Film.

Der Montenegriner glücklich mit Bajonettschiffen. Der Vorfall hat in der montenegrinischen Grenzbevölkerung ungeheure Erregung hervorgerufen.

**Die G'schert'n vom Land**  
 Dauerhumor, gesammelt von Rudolf Holzer. Nr. 240. Borrätig bei E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

**Telegraphischer Wetterbericht**  
 des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 18. Juli 1912.  
 Der Luftdruck ist fast durchwegs gefallen und liegen heute über dem Kontinent 8 flache ausgebreitete Barometerninima.  
 In der Wochenschie und an der Adria größtentheils heiter, schwach, meist schwache Winde, geringe Wärmefrequenzen. Die See ist fast ruhig.  
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Frischer Seetrocco mit zunehmender Bewölkung, dann Niederschläge und veränderlich, sehr wärmer, tagsüber kühler als am Vortage.  
 Barometerstand 1 Uhr morgens 758.6  
 2 „ „ 758.6  
 Temperatur um 7 „ morgens 19.8  
 2 „ „ 25.0  
 Regenüberfluß für Pola: + 87.8 mm.  
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 22.9°  
 Windaugen um 3 Uhr 35 nachmittags

**Kleiner Anzeiger.**

- Sofort zu verkaufen mehrere Möbelstücke und Sparherd. Via Mutilla 5. 1710
- Möbliertes Zimmer, Besenghi 54, parterre. 1709
- Zwei möblierte Zimmer sind zu haben. Monte Rigi 2. 1711
- Schön möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten. Via Dante 38, 1. Stod rechts. 1712
- Edgrund, 600 Quadratmeter, Via Tartini-Bla Bergerio, zentrale Lage, auch in 2 parzellierbar, preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Mustaltenhandlung Gella, Via Barbacani. 310
- 4 Zimmer, Kabinett, Küche, Dienstbotenzimmer, Bad, Gas, Wasser und Jubehör, ab 1. September zu vermieten. Via Monte Rigi 3. 1704
- Oberrealschüler erteilt Unterricht. Näheres in der Administration. 1705
- Briefmarkensammlung mit 1800 Marken in Schaubel-Permanente-Album ist billig abzugeben. Anzufragen bei E. Fröhlich, Via Venezia 11. 1707
- Ab 1. September Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern samt Jubehör und Gartenbenutzung in S. Policarpo. Adresse in der Administration. 1708
- Wohnung mit Zimmer und Küche ist ab 15. August an kinderloses Ehepaar zu vermieten. Via Mutilla 10, 1. Stod. 1706
- Schönes leeres Zimmer zu vermieten. Via Dante, Medhanter Zanetti. 1701
- Weibler Kinderwagen zu verkaufen. Via Dignano Nr. 25. 1699
- Interatentammler (Akquizeur), ehrlich und geschäftig, gesucht. Anträge an die Administration. 1690
- Zimmer und Küche samt Wasser und Gas zu vermieten. Via Helgoland 67. 1693
- Wohnung, ab 1. August zu vermieten. Via Muzio Nr. 16, ebenerdig. 308
- Wohnung zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Badestimmer. Nähere Auskunft im Marobini Dom, 1. Stod rechts. 305
- Zeit möbliertes Kabinett zu vermieten. Via S. Felicità 4, 4. Etage links. 306
- Postabholbücher zu haben bei Jof. Krmpotic, Piazza Garli. 289
- Große Villa samt Garten für Einfamilie zu vermieten. Auskunft in der Administration. 289
- Zu vermieten Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, unter anderem ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett eingerichteter Bad, Dienstbotenzimmer, Speis samt Jubehör. Via Carlo Desfranceschi 19. 288
- Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Badestimmer, offener und geschlossener Terrasse und Porzimmer, samt Jubehör. Via Carlo Desfranceschi 17. 285
- Wohnwagen im neuen Hause (ex Rana) per sofort zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Eger. 119
- Zwei Wohnungen, zu 3 Zimmern, Küche und eine Bad, Wasser, Parquetten, Waschküche etc., zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 26. Näheres bei Riccolini, Piazza Comizio 4. 1675
- Zu vermieten 2 Zimmer und Küche im Carlo Desfranceschi 3. Anzufragen im Gbber-Bierdepot. 276
- Sogleich zu vermieten Herrschaftswohnung im neuen Hause Ede Ede Via Dubaja und Nicolo Tommaso (Prato sette Moreri). 285
- 1 kleines Wohnhaus, zweigeschossig, neu erbaut, entbehrend 6 Lokale ist um 16.000 Kronen zu verkaufen. Bargel 9000 Kronen erforderlich. Baumverlei Lauche, Via Muzio 13. 296
- Wohnung zu vermieten, 4 Zimmer, Küche, Bad, Kabinett, Terrasse, im 2. Stod. Piazza Serlio 2. 1682
- Schöne möblierte Zimmer zu vermieten am Monte Paradiso, elektr. Beleuchtung, schöne Fernsicht, eventuell Koch. Beschäftigung 5—7 Uhr abends. Adresse in der Administration des Blattes. 1694
- Kleiner Koffin und Kinderwagen mit guten Jubehören. Via Tartini 2, 2. Stod. 1689

**Simplicissimus-Kalender 1913, Münchener Fliegende Blätter-Kalender 1913** à Nr. 1.20.  
 Borrätig in der Schrimmer'schen Buchhandlung (E. Mabler).

**Confiserie S. Clai :: Pola**  
 Telephone Nr. 160  
 Man verlange nur Wermut „High-Life“  
 welcher gekühlt ausgezeichnet ist. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

**Am Monte Paradiso**  
 neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle). 290

**Hygienische Molkerei TRIFOLIUM**  
 7 VERKAUFSSTELLEN.  
 Zentrale: Piazza Ninfea I. Tel. Nr. 70.  
 FILIALEN:  
 Via Glialla, Riva del Mercato, Via Veterani, Via Helgoland, Via S. Martino, Markthalle Stand 38.  
 Naturechte filtrierte Milch, pasteurisiert, stets abgekühlt.  
 Feinere Teobutter, garantiert naturecht, Eler, Imperialkase, Buttermilch, Jockurt, Blakuits. — Spezialität: Sterilisierte Milch für Kinder. 210



Die Firma

# E. Tecorari

Via Giulia Nr. 5

Wäsche-Spezialitäten und Brautausstattungen (der Firma Tyrichter & Cuccagna Triest) bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß eine große Partie von ausgewählter Bettwäsche angelangt ist und zu den Ausnahmspreisen von heute angefangen abgesetzt wird, u. zw.:

Leintücher, beste Qualität . . . . .	R 3.20
„ mit Handajour . . . . .	„ 4.75
Polster „ „ . . . . .	„ 1.50
„ mit Handajour . . . . .	„ 2.50
„ „ „ und Spitzen . . . . .	„ 2.30—3.—

Außerdem werden diesen billigen Preisen angemessen alle anderen Wäscheartikel, als Hemden, Unterwäsche, Nachtleibchen, Nachtwäsche, Unterröcke, Nachthemden, Strümpfe etc. abgegeben.

Die beste Gelegenheit zur Vervollständigung von Brautausstattungen.



Wald-, Glas-, Kaffee- sowie Tee- und Speisefervices

in allen Größen u. Formen zu haben in der

Eisen-, Küchengeräte- u. Porzellanwarenhandlung

## Joh. Pauletta

Port'Aurea 127

Ständige Ausstellung im 1. Stock.

### BUREAU-HEFTMASCHINE

zum Heften loser Papierblätter ohne Verwendung von Draht oder Heftklammern.

Heftet ewig umsonst! Ein Druck und geheftet!

Zu haben bei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

### BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

verzinst

Spareinlagen auf Büchel mit

4 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> %

und trägt die Rentensteuer selbst.

Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

# Buchdruckerei Buchbinderei Papierhandlung



Visit-, Adreß-,  
Verlobungs- und  
Trauungskarten,  
Kautschuk-  
stempel,  
Siegelmarken in  
jeder Art.

Schiffsdrucksorten-  
Niederlage.

## Jos. Krmpotić

### Pola

### Piazza Carli 1